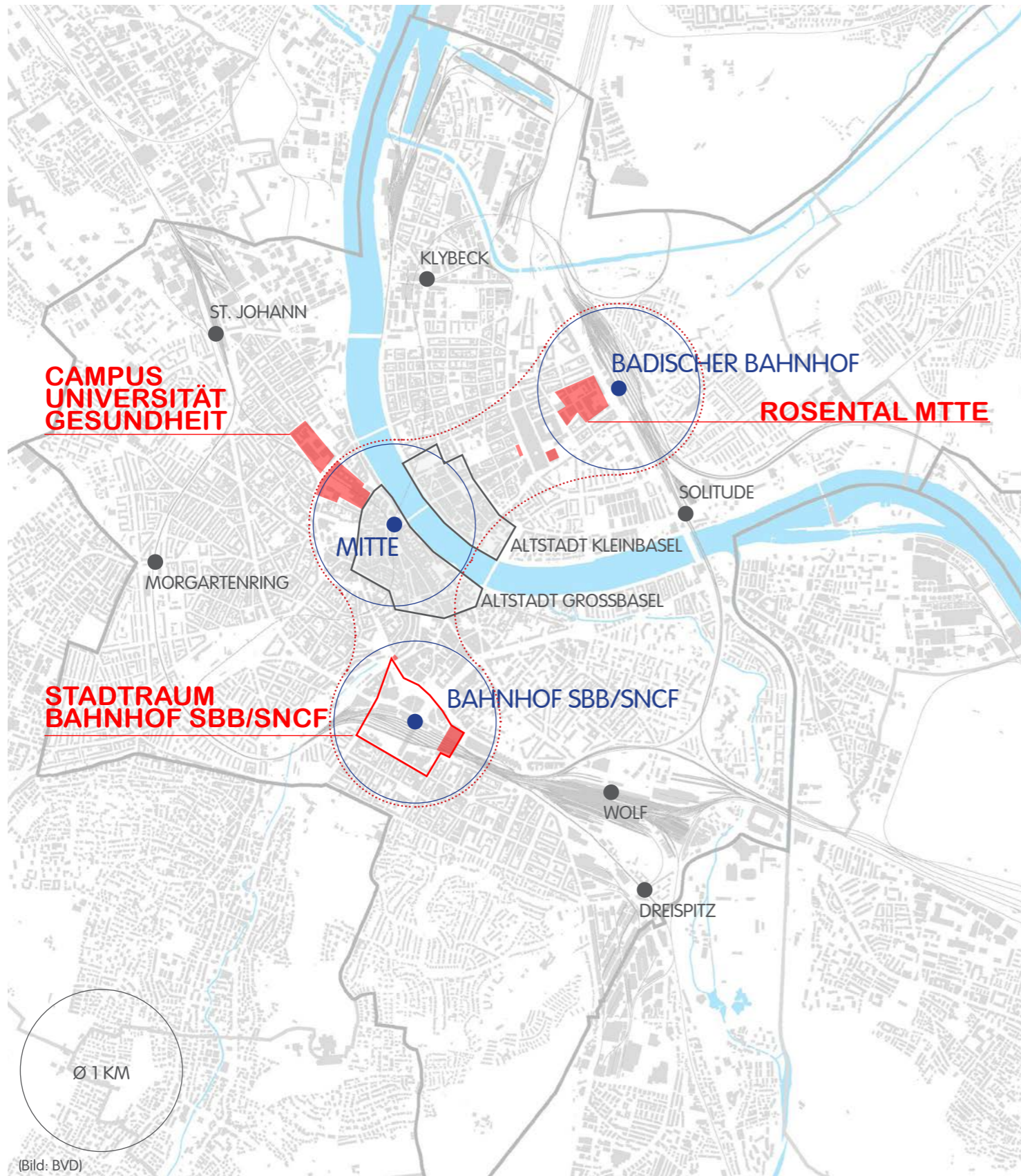


# STADTRAUM BASEL MITTE

## BAHNHOF SBB/SNCF – MITTE – BADISCHER BAHNHOF



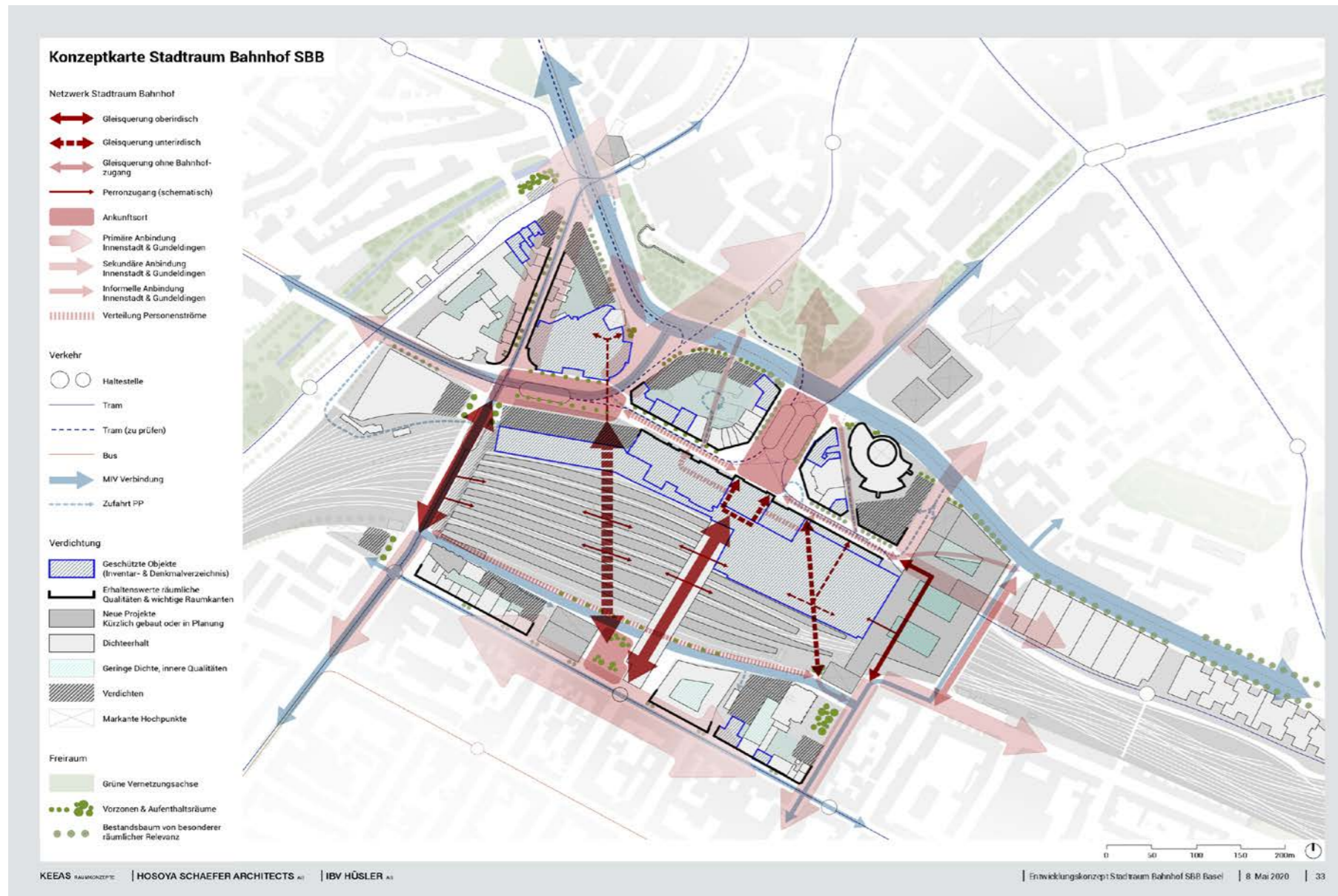
Die Innenstadt von Basel ist das politische Zentrum und lebendiger Anziehungspunkt für Einkaufen und Kultur, für Wohnen, Arbeit und Gewerbe. Durch die **S-BAHNSTATION BASEL MITTE** wird die Innenstadt zukünftig überregional direkt erschlossen.

Ebenfalls direkt angebunden wird auf Grossbasler Seite der **CAMPUS UNIVERSITÄT GESUNDHEIT**, der sich zusehends zu einem internationalen Forschungs- und Wissenszentrum verdichtet.

Verbunden werden die neuen S-Bahnlinien mit den beiden Fernbahnhöfen. Deren Neuordnung und notwendige Erweiterung sind der Anlass für die umfassende Aufwertung, zumal diese **VERKEHRSDREHSCHLEIBEN DIE INNENSTADT NACH SÜDEN UND NORDEN** ausdehnen.

In beiden Stadträumen um die Fernbahnhöfe entstehen dichte Geschäftsviertel für nationale und internationale Unternehmungen. Um den **BAHNHOF SBB/SNCF** wird seit Jahren in die Höhe verdichtet. Auf der Südseite mit dem MOH-Hochhaus von Herzog & de Meuron, auf der Nordseite mit dem Baloise Park von Miller Maranta, Diener & Diener und Valerio Olgiati. Beim Badischen Bahnhof entsteht durch die Öffnung des **ROSENAL**-Areal ein neues Geschäfts- und Wohnviertel.

# STADTRAUM BAHNHOF SBB/SNCF



Basels grösster Bahnhof wird sich in den kommenden Jahrzehnten stark verändern: Mit dem **S-BAHN HERZSTÜCK BASEL** sind grosse Investitionen geplant.

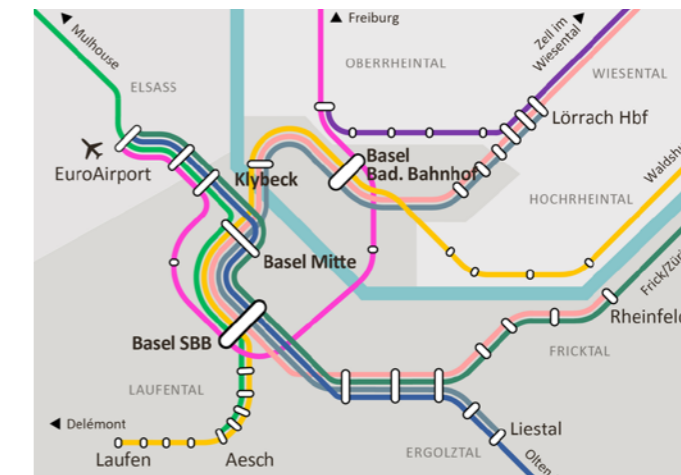


Bild: Bahnknoten Basel

Der erwartete Passagierzuwachs macht neue Zugänge zum Bahnhof, wie eine neue, breitere Margarethenbrücke, notwendig. Geeignete Umsteigemöglichkeiten auf den städtischen Verkehr sowie die attraktive Gestaltung des künftigen Stadtraums sollen dann auch die Orientierung erleichtern. Eine Veloquerung im östlichen Bahnareal und zusätzliche Veloabstellplätze ergänzen das Programm.

Das **ENTWICKLUNGSKONZEPT** «STADTRAUM BAHNHOF SBB» zeigt eine Vision für die Zukunft auf. Es fügt bekannte Planungen zusammen und ergänzt diese mit Massnahmen zu einer Gesamtperspektive.

Die Trennung durch das Gleisfeld ist zu überwinden. Bei der Entwicklung des Stadtraums gilt es zudem, der Veränderung des Stadtklimas sowie dem Anspruch der qualitativen Verdichtung Rechnung zu tragen.

Städtischen Plätzen, etwa dem neuen Markthallenplatz, kommen wichtige Scharnierfunktionen zwischen dem Bahnhof und den angrenzenden Stadträumen, wie der Innenstadt, zu.

# ROSENTAL MITTE VIELFÄLTIG INNOVATIV



(Bild: Herzog & de Meuron)

Der neue Rosental-Platz mitten im Areal.

**+ 1100 BIS 2200 EINWOHNENDE / + 3000 BIS 5000 ARBEITSPLÄTZE**

Geschossfläche: 235 000 m<sup>2</sup> (bisher 142 000 m<sup>2</sup>)

**REALISIERUNG NEUBAUTEN: AB 2022**

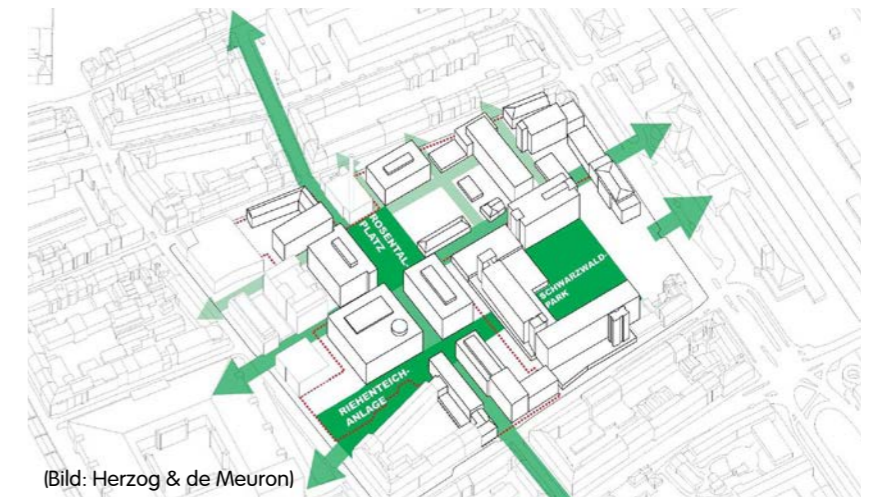
Grundeigentümer: Kanton Basel-Stadt

**SCHWERPUNKTAREAL FÜR HEAD-  
QUARTERS UND HOCHWERTIGE  
DIENSTLEISTUNGEN**

Ergänzende Nutzungen wie Wohnen und  
quartierbezogene Geschäftsflächen.

**KONTINUIERLICHE UMSETZUNG**

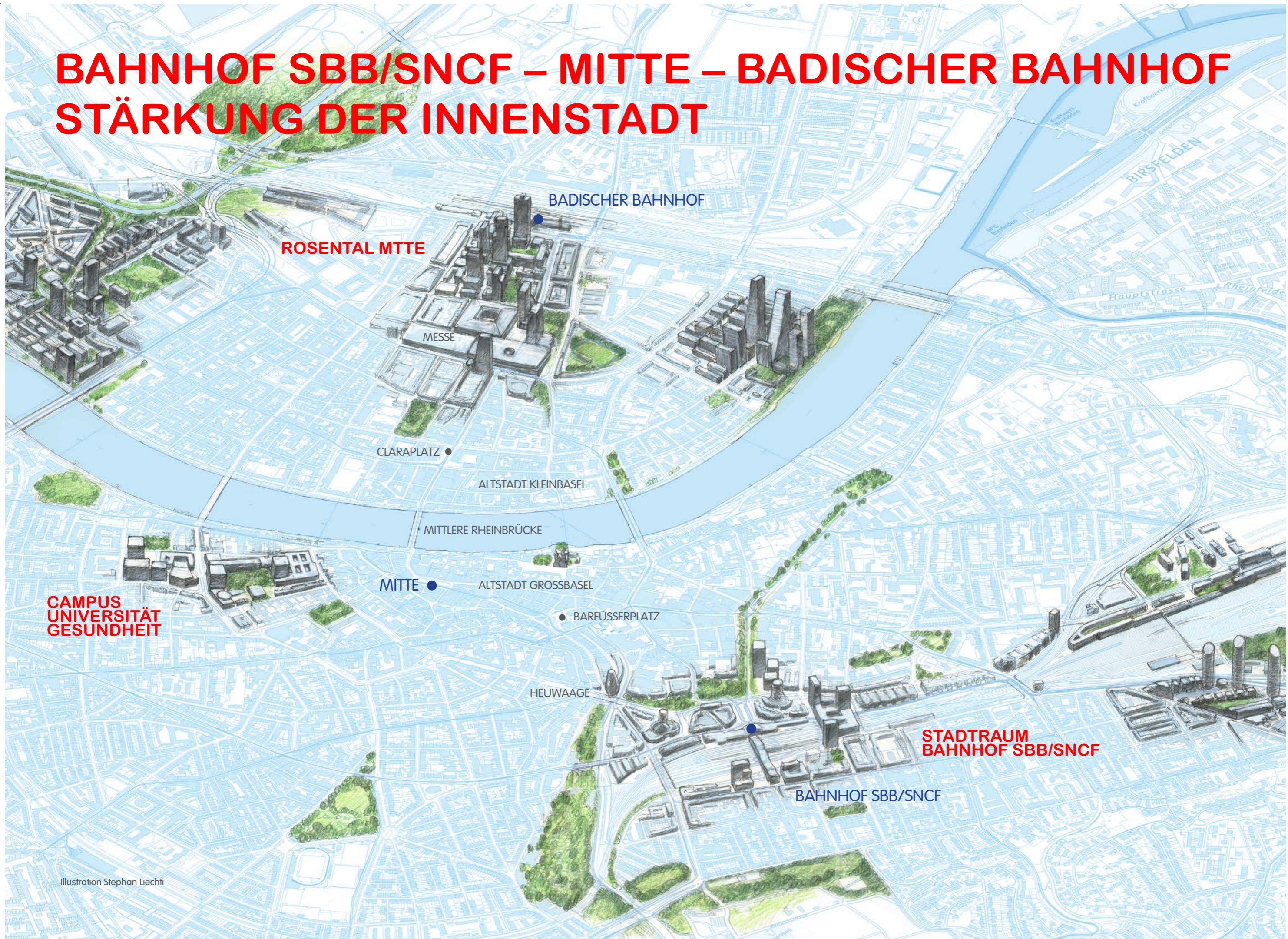
Innerhalb bestehender Zonenordnung  
oder mittels einzelner Nutzungsplanungen  
durch Wettbewerbe wird das Areal  
stufenweise entwickelt. Städtebauliches  
Leitbildes Herzog & de Meuron Archi-  
tekten mit Vogt Landschaftsarchitekten,  
2019.



(Bild: Herzog & de Meuron)

Das heute geschlossene Areal wird  
stufenweise geöffnet.

# BAHNHOF SBB/SNCF – MITTE – BADISCHER BAHNHOF STÄRKUNG DER INNENSTADT



CAMPUS  
UNIVERSITÄT  
GESUNDHEIT

ROSENAL MITTE

BADISCHER BAHNHOF

MESSE

CLARAPLATZ

ALTSTADT KLEINBASEL

MITTLERE RHEINBRÜCKE

MITTE

ALTSTADT GROSSBASEL

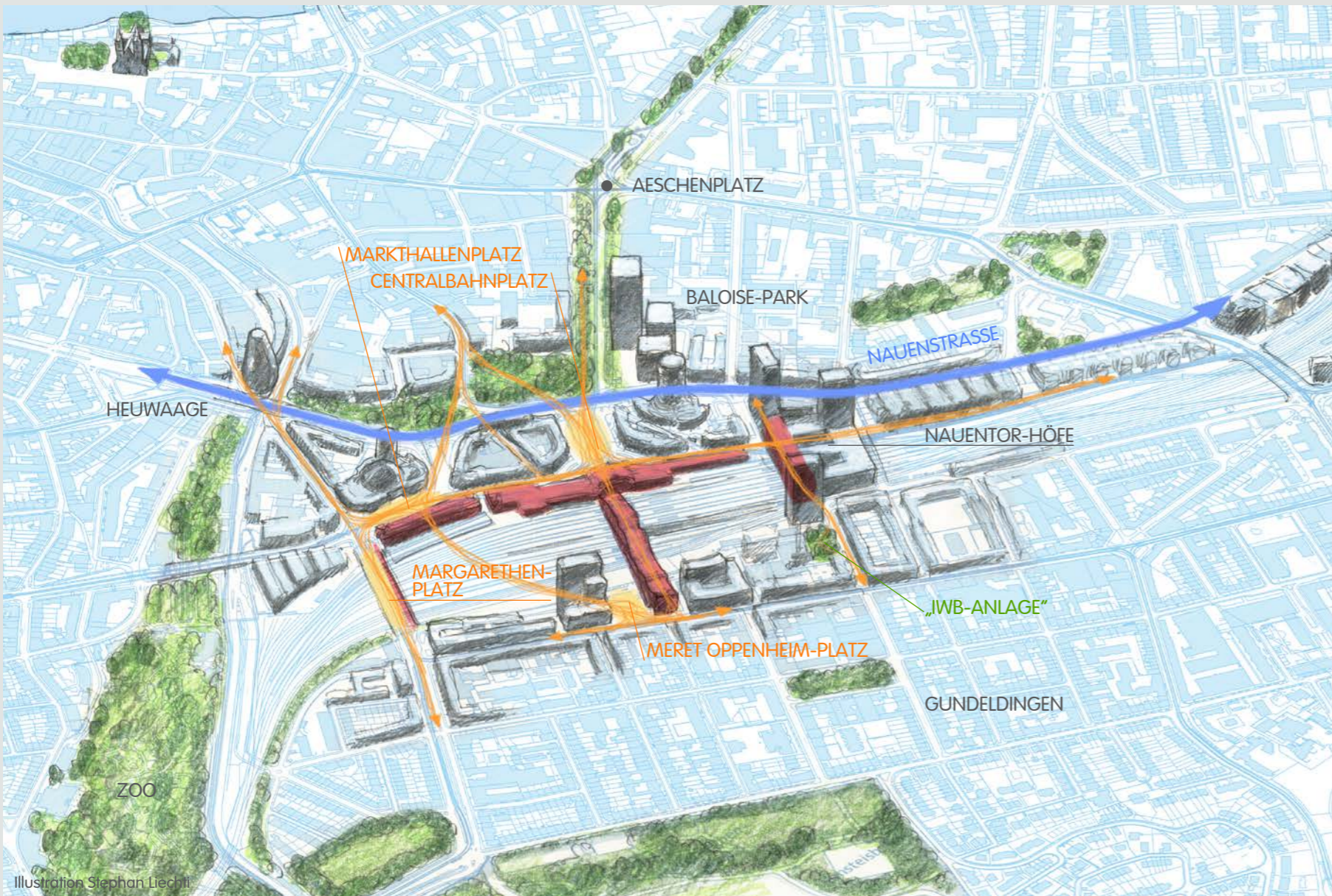
BARFÜSSERPLATZ

HEUWAAGE

BAHNHOF SBB/SNCF

STADTRAUM  
BAHNHOF SBB/SNCF

Illustration Stephan Liechti



«Der **STADTRAUM BAHNHOF SBB** ist als **HOCHFREQUENTIERTER VERNETZUNGSRAUM UND STADTSCHARNIER** zu lesen. Ausgangspunkt dafür sind die historische Ankunftshalle und der Centralbahnplatz. Seine Rolle als Scharnier kann der Bahnhof SBB nur dann wahrnehmen, wenn er stadträumlich weitergefasst und mit den umliegenden Quartieren vernetzt ist. Die unterschiedlichen Stadträume um den Bahnhof herum sind als angemessene Schnittstellen zur Stadt auszubilden. Zwischen Markthalle und Nautentor rufen die bestehenden vier Baublöcke nach einer volumetrischen Artikulation, welche die herausragende Bedeutung des Bahnhofs abbildet.»

«Der Centralbahnplatz ist zu entlasten. Er ist aber als klare Hauptadresse des Bahnhofs SBB zu erhalten und zu stärken.»

«Auf der Gundeldingerseite sind drei Zugänge (Meret Oppenheim-Platz mit Passerelle, Margarethenbrücke und Nautentor) mit unterschiedlichem Gepräge auszubilden. Sie dienen auch als Querachsen Richtung Innenstadt. Die Bedeutung des Meret Oppenheim-Platzes als Hauptadresse auf der Südseite ist unbestritten.»

## URBANE STADTACHSEN, MAGISTRALLEN

Die Nauenstrasse muss als urbane, fussgängerfreundliche Stadtachse gedacht werden. Diese kann sich gegen Osten bis zum Joggeli ausdehnen.

## GRÜNRAUM-VERNENTZUNG

Zoo, Heuwaage, Elisabethenschanze, Elisabethenanlage, Baloise-Park, Aeschengraben sind als zusammenhängender Grünraum zu denken, der über unterschiedlich ausgebildete Stichachsen mit dem Bahnhof verbunden ist.

## VELO- UND FUSSGÄNGER-VERNENTZUNG

Attraktive und sichere Verbindungen in alle Richtungen sind sicherzustellen.

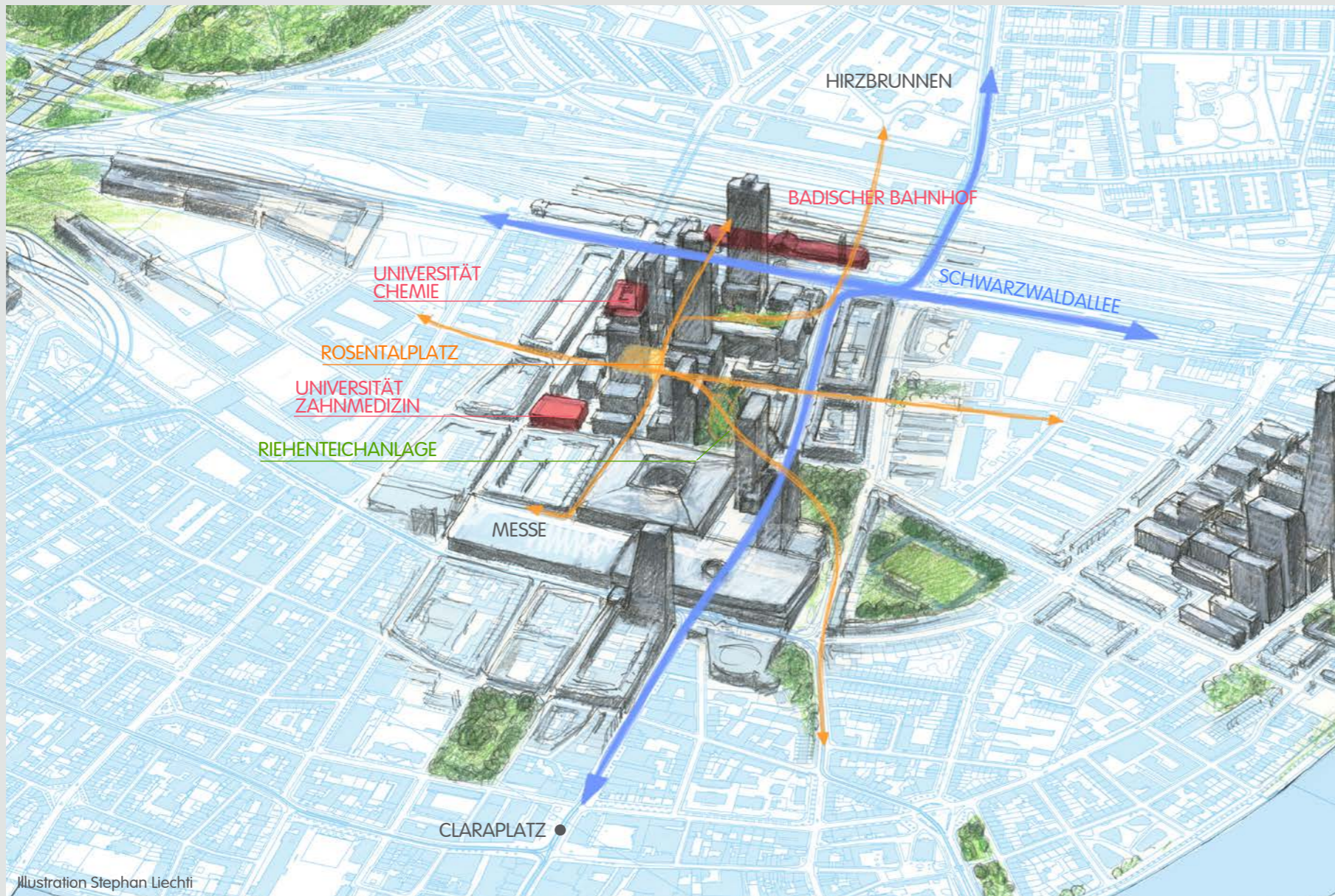


Illustration Stephan Liechti

«Die schrittweise Transformation des reinen Werkareals **ROSENTAL** zu einem gemischt genutzten Quartier bringt das bislang geschlossene Gelände in das städtische Bewusstsein. Der vielschichtige Bestand macht es möglich, dass sich das Areal rasch zu einem lebendigen Quartier entwickeln kann.»

«Durch seine Lage direkt am Badischen Bahnhof hat es das Potenzial, ein neues eigenständiges Zentrum innerhalb der Stadt zu bilden und den Badischen Bahnhof über die Messe mit der Innenstadt zu verbinden.»

«Besondere Aufmerksamkeit ist dem Erscheinungsbild des Areals an den Schnittstellen zu den es umfassenden Strassen zu schenken. Insbesondere ist eine Querung der Schwarzwaldallee und damit eine eindeutige Anbindung an den Badischen Bahnhof auszubilden.»

## URBANE STADTACHSEN, MAGISTRALLEN

Die einseitige Verkehrsorientierung der Schwarzwaldallee ist zu überdenken. Eine maximale Durchlässigkeit des Areals Rosental Mitte kommt allen zugute.

## STÄDTEBAULICHER BLOCK

Das Geviert ist geprägt durch seine schachbrettartige Bebauung, die Eckausbildung durch Blockrand-Fragmente, repräsentative, inventarisierte Bauten entlang der Schwarzwaldallee und die Bebauungsfigur der Syngenta aus den 60er-Jahren von Martin Burckhardt.

## VELO- UND FUSSGÄNGER-VERNETZUNG

Eine attraktive Anbindung des Quartiers Hirzbrunnen an den Badischen Bahnhof ist zu forcieren.